



F.C. Mylius, fot.

Verwundete französische Soldaten im Baracken-Lazarett auf der Pfingstweide

Auf diesem Gruppenporträt sind französische Kolonialsoldaten aus den nordafrikanischen Kolonien zu sehen. Dies erkennt man an den abweichenden Uniformen. Seit der Ausbreitung des französischen Kolonialgebiets im 19. Jahrhundert wurden Kolonialsoldaten auch für Kriege auf dem europäischen Kontinent rekrutiert.

Der Frankfurter Fotograf Carl Friedrich Mylius erfasste in seinen Fotografien vornehmlich den radikalen Wandel des Stadtbildes in der Entwicklung Frankfurts zur Industriemetropole. Mittelalterliches Stadtbild, gründerzeitliche Neubauten und den Verfall der Altstadtgassen hielt Mylius in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Abzügen fest. Sein fotografisches Atelier befand sich in der Biebergasse 3. Von seinen Aufnahmen sind rund 800 verschiedene Stadtansichten bekannt. Ein großer Bestand des Fotografen wird heute im Historischen Museum Frankfurt aufbewahrt.

Informationen

1870 (Datierung)

Fotografie
Gruppenporträt
Albuminabzug

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C09784
